

26.08.2013 - 11:30 Uhr

Innovative Zusammenarbeit: Miele als neuer Partner im iHomeLab vertreten (BILD)



Spreitenbach (ots) -

Intelligentes Wohnen mit Miele - wie das funktioniert, gibt es nun auch im iHomeLab der Hochschule Luzern zu sehen. Als neuer Partner des Schweizer Forschungszentrum für Gebäudeintelligenz präsentiert sich Miele, der Anbieter von Premium-Haushaltsgeräten, im Ausstellungsbereich Energieeffizienz mit einem innovativen Auftritt. In einer beeindruckenden Inszenierung wird gezeigt, wie der effiziente Miele Wärmepumpentrockner smart und komfortabel in das Umfeld intelligenter Gebäude integriert werden kann.

Anlässlich der Kooperation der beiden Partner aus Wissenschaft und Praxis werden im iHomeLab innovative Möglichkeiten präsentiert, wie Energieeinsparungen bei Miele Wärmepumpentrockner einfach umsetzbar sind. Energieeffizienz im Umfeld intelligenter Gebäude ist eines der zentralen Themen bei der Miele AG. Der Unternehmensphilosophie "immer besser" folgend, ist es der Anspruch von Miele, ständig nach neuen Technologien zu suchen, um zum Einen die Miele Geräte noch ressourcenschonender herzustellen. Und zum Anderen diese Einsparungen dem Kunden auch noch anschaulich darzustellen. Tools wie der webbasierte Energiesparrechner auf www.miele.ch können dies bereits heute: So zeigt der Rechner das Einsparpotential der neuen effizienten Miele Produkte im Vergleich zu Altgeräten. Rico Fallegger, Geschäftsführer der Miele Schweiz AG, sieht der Zusammenarbeit mit dem iHomeLab mit Freude entgegen: "Das iHomeLab als innovativer Forschungspartner bietet uns die ideale Plattform, unsere Geräte und deren Einsparpotential in einem absolut zukunftsweisenden Umfeld präsentieren zu können. Mit unserem System Miele@home sind wir schon einen grossen Schritt in der Gebäudevernetzung gegangen. Jetzt freuen wir uns, von weiteren Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der intelligenten Gebäudenutzung profitieren und damit einen Blick in die Zukunft wagen zu können."

"Mit Miele haben wir einen starken und innovativen Partner der Haushaltsgerätebranche für das iHomeLab gewonnen" freut sich Prof. Alexander Klapproth, Leiter iHomeLab. "Diese Partnerschaft eröffnet uns neue Möglichkeiten, Elektrogeräte in smarte Gebäude einzubinden, mit dem Ziel, ohne Komforteinbusse energieeffizienter zu sein. Wenn künftig der Stromtarif während des Tages häufig und stark variieren wird, ist es sinnvoll, intelligente Haushaltsgeräte so zu betreiben, dass zum Beispiel der Wäschetrockner vom günstigsten Stromtarif profitieren kann. Die Steuerung wird deshalb nicht mehr manuell erfolgen sondern automatisch, abhängig vom Energieangebot und dem gewünschten Zeitpunkt, wo die trockene Wäsche zur Verfügung stehen soll." erläutert Klapproth weiter. "So leisten smarte und vernetzte Weisswarengeräte im Umfeld intelligenter Gebäude einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, und genau dies ist ja ein Forschungsziel des iHomeLabs."

Die Zukunft heute erleben

Vernetzte Haushaltgeräte und variable Stromtarife, das tönt doch sehr nach Zukunftsmusik. Doch keineswegs: Am iHomeLab kann

seit einigen Wochen ein smarter Wäschetrockner von Miele bestaunt werden, welcher zeigt, wie er seine Dienste in Zukunft nach dem optimalsten Stromtarif verrichten kann. Eingebettet in ein beeindruckendes Besuchererlebnis zu spannenden Themen wie Energie Effizienz, Ambient Assisted Living oder Internet of Things können sich Besucher bereits heute ein Bild über den Zweck und Nutzen von intelligenten Haushaltsgeräten und Gebäuden machen.

Das iHomeLab der Hochschule Luzern ist das Schweizer Forschungsinstitut für Gebäudeintelligenz und steht auf dem Campus der Hochschule Luzern, Technik & Architektur in Horw. Unter der Leitung von Prof. Alexander Klapproth forschen 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in engem Kontakt mit über 100 Partnern aus Wirtschaft und Industrie an Themen wie dem Internet der Dinge (Internet of Things), Ambient Assisted Living, Energieeffizienz und Human Building Interaction. Das iHomeLab ist offen für Besucher. Weitere In-formationen zum Forschungslabor finden sich auf der Website www.ihomelab.ch.

Über das Unternehmen Miele

Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Haushaltsgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen und Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien ("Miele Professional"). Das 1899 gegründete Unternehmen ist in fast 100 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen gut 16000 Personen. Bei der Vertriebsgesellschaft Schweiz sind etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt:

Miele AG
Nina Cornelius
Limmatstrasse 4
CH-8957 Spreitenbach
Telefon: +41 56 417 2520
E-Mail: nina.cornelius@miele.ch

iHomeLab - Hochschule Luzern
Prof. Alexander Klapproth, Leiter iHomeLab
T: +41 41 349 35 99
E-Mail: info@ihomelab.ch

Medieninhalte



Am iHomeLab der Hochschule Luzern kann seit einigen Wochen ein smarter Wäschetrockner von Miele bestaunt werden, welcher demonstriert, wie er seine Dienste in Zukunft nach dem optimalsten Stromtarif verrichten kann. Der Digitale Bilderrahmen, welcher auf dem Trockner steht, zeigt die futuristische Aussenansicht des iHomeLab./ Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Miele Schweiz".



Das iHomeLab der Hochschule Luzern: Im Forschungszentrum erleben die Besucher den Nutzen intelligenter Gebäude der Zukunft. 20 Wissenschaftler erforschen smarte Anwendungen unter Einbezug des Internets der Dinge./ Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "OTS.Bild/Miele Schweiz".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010726/100742733> abgerufen werden.